

19. 11. 2021

Gehen wir mal davon aus, daß der Impfwang für ALLE durchgepeitscht wird – man braucht dazu zwar einen gut geschmierten Polizeistaat, aber wer weiß, den heutigen Politikern und Parteien ist das zuzutrauen –, dann würde das bedeuten, man müßte allein in Deutschland 80 Millionen pro Jahr impfen. Da der Impfstoff nur ein halbes Jahr wirkt, muß man diese 80 Millionen folglich 2x pro Jahr impfen. Macht 160 Millionen Impfungen. Was eher freundlich gerechnet ist, denn dieser jetzt als Monopol-Impfstoff aufgezwungene mRNA-Impfstoff hat ja selber schon eine mindestens zehnpromzentige Fehlerquote, was wir hiermit gnädig vernachlässigen; es geht ja um einen mutigen Blick in die Zukunft.

Israel ist eine immer gern gesehene und gern genutzte Informationsquelle, für manche sogar ein weltweit leuchtendes Vorbild, weil es eins der ersten Länder war, die Anfang 2021 mit dem Impfen begonnen haben und danach zu Höchstgeschwindigkeit aufgelaufen ist. Wie auch immer: dieses Israel hat Anfang Oktober verfügt, daß die Impfpässe, die bisher für die "vollständige" Impfung (= 2 Impfungen in einem Abstand von ca. 21 Tagen) ausgestellt wurden, nach einem halben Jahr ihre Gültigkeit verlieren, wobei man mittlerweile schon zu 5 Monaten tendiert. Deshalb läuft gerade die dritte Impfung an, bei der bereits jetzt schon dazu gesagt wird, daß nach "spätestens" 6 Monaten die vierte Impfung folgen muß. Im Hintergrund konnte man auch schon die verschämten Worte "4 Monate" vernehmen, denn wie schnell jede weitere Impfung, die nach immer flotter ablaufenden sechs, fünf oder vier Monaten kommen wird, ihre Wirkung verliert, weiß niemand.

Die Gültigkeitsdauer des israelischen Impfpasses wird diesen Zeiträumen ständig angepasst, was zumeist auf Verkürzung hinausläuft. Das kann man durchaus so sagen, denn am Beginn der weltweiten Impf-Hysterie hat kein Mensch (und auch kein von den Menschen inzwischen zu unterscheidender Konzern-Virologe) von nur 6 Monaten Wirksamkeit geredet. Alle beteiligten Verdienner und Mit-Verdienner, die auf nichts als Verkaufs-Zahlen aus sind, schon gar nicht. Wäre diese skandalös-kurze Wirksamkeitsdauer während der Prüfungs-Phase bekannt gewesen, wären all diese Impfstoffe höchstwahrscheinlich niemals zugelassen worden. Aber das nur nebenbei.

Für Israel gilt – und damit demnächst für den Rest der Welt: Nach Ablauf der eben genannten Monats-Zeiträume fallen auch Geimpfte wieder auf den Status von Ungeimpften zurück. Und nach der 3. Impfung natürlich dasselbe Spiel. Da Israel als Impf-Avantgarde gilt, ist somit klar, was das heißt: Endlos-Impfen – auf Jahre hinaus. Man könnte einfach aufhören mit der (sowohl politischen als auch medizinischen) Lüge, wer geimpft sei, dem könne das Virus nichts mehr anhaben, der sei erlöst von allem Übel, müsse sich folglich auch an keine Regeln mehr halten. Was aber tatsächlich geschieht: ein Land nach dem anderen geht – ganz unabhängig vom prozentualen Impfstatus der Bevölkerung – von einem Lockdown oder Teil-Lockdown zum nächsten. Auf unabsehbare Zeit. Man könnte stattdessen endlich anfangen einzusehen, daß es noch andere Mittel und Möglichkeiten gegen die Pandemie gibt als das Impf-Monopol.

Aber unsere Großpolitiker werden niemals zugeben, daß sie Mist gebaut haben mit den Impf-Versprechungen, daß sie reingelegt worden sind von den jetzt stinkreich gewordenen Pharma-Konzernen; natürlich abgesehen von jenen Figuren, die von diesen Konzernen bezahlt wurden und werden, um die Propaganda auszuführen; diese Leute wissen selbstverständlich, was sie tun. Das normale Politikpersonal – von Natur aus dumm – hat sich in eine absolut ausweglose Situation hineinmanövriert, aus der man nur noch mit größten Schäden und persönlichen Beschädigungen herauskommen wird. Denn das Zugeben von unsinnigen bzw. falschen politischen Entscheidungen würde das generelle Vertrauen in die Politik, das ohnehin von Jahr zu Jahr abnimmt, noch tiefer und nachhaltiger erschüttern als bisher. Mit anderen Worten: man muß davon ausgehen, daß die ganze Situation immer weiter angeheizt wird. Österreich macht es gerade vor. Irgendwann kommt dann die große Explosion.

Oder von der anderen Seite her betrachtet: Wer das alles passiv mitmacht, also enorme Energie aufwendet, um die drohende Eskalation zu verdrängen, ist offensichtlich damit einverstanden, von der eigenen Regierung und den ihr untertänigst und willigst zur Hand gehenden Medizinern zum Junkie gemacht zu werden. Alle 4 bis 6 Monate eine Dröhnung.

Zurück zum anfangs genannten Impfwang: Für das gerade in die nazionalsozialistische Idee der "Volksgesundheit" abdriftende Deutschland bedeutet dies, man muß demnächst mehrmals im Jahr 80 Millionen Staatsbürger zwangsimpfen; das läuft wegen des Wirksamkeitsabfalls (siehe Israel) zu 160 Millionen auf, könnte aber auch leicht auf 240 Millionen Einspritzungen steigen.

Die immer obsessiver wiederholte Behauptung, einzig und allein das Impfen könne und werde diese Virus-Pandemie beenden, wurde inzwischen von vielen Stellen, darunter auch der guten alten Harvard-Universität ins Reich der machtpolitisch erzeugten Schimären verwiesen; in England hat man es begriffen. Dort läßt man auch andere Behandlungen zu, forscht offen in ganz verschiedene Richtungen und gibt zum Beispiel Medikamente frei.

Auf dem Kontinent dagegen wird die politische Hetze gegen die "Ungeimpften" als auch das lustige Endlos-Massenimpfen weitergehen. Hoffentlich haben die deutschen Ärztinnen und Ärzte in Zukunft noch Zeit, zwischendurch auch mal andere Krankheiten zu behandeln. Wie zum Beispiel: Lungenkrankheiten wegen Feinstaub, Magen-Darm-Krebs wegen Pestiziden, Gefäßkrankheiten wegen Zucker – und bei sich selber: Burnout, Fatiguesyndrom und Depressionen wegen endloser Arbeitsüberlastung.

∞ ∞ ∞

Tägliche Versorgung mit lebenserhaltender Wegzehrung — Bücher / Musik / Filme

**Paul Virilio: Die Eroberung des Körpers / Vom Übermenschen zum überreizten Menschen
(München: Carl Hanser Verlag, 1994).**

Gilad Atzmon: In Loving Memory of America (Enja Records, 2009).

**Pro7 — Guy Ritchie: Sherlock Holmes / Spiel im Schatten (Warner Bros. / Village Roadshow
Pictures / Silver Pictures / Wigram Productions, 2011).**